



Never Ever

Die Nachrichten verdichten sich. Es soll einen Gefangenen austausch geben. Auf der westlichen Seite rechtskräftig verurteilte Straftäter, auf der östlichen Seite unschuldig in die Fänge der Geheimdienste in Unrechtsstaaten wie Russland und Belarus geratene Journalisten oder andere Menschen.

Jeder, der in diese Staaten reisen will, sollte vorher schriftlich erklären, dass er dies auf eigenes Risiko tut. Niemand kann sicher sein, nicht aus irgendeinem fadenscheinigen Grund in den Kerker geworfen oder zum Tode verurteilt zu werden.

Im Gespräch ist auch der so genannte „Tiergartenmörder“, der, nach Auffassung des Gerichts, in russischem Auftrag einen Georgier im Berliner Tiergarten ermordet hat.

Länder wie Russland und Belarus wissen, wie sie ihre „Helden“ wieder frei bekommen. Es laufen genügend potenzielle Opfer in ihren Ländern herum, die man schon wegen eines Selfies vor einem Toilettenhäuschen mit Spionageverdacht festnehmen kann.

Nur, wenn klar gesagt wird, dass wir uns an keinem Gefangenen austausch mit Mördern beteiligen, könnte das Geschäftsmodell scheitern. Ein rechtskräftig verurteilter Mörder darf nicht freikommen. Niemand kann sicher sein, dass der „Tiergartenmörder“ mit neuer Identität eines Tages zurückkehrt und den nächsten Mordauftrag ausführt.

Es muss andere Wege geben, unschuldig im Kerker sitzenden Deutsche freizubekommen, und wenn es durch einen Freikauf geschieht. Die Bundesrepublik hat Millionen D-Mark ausgegeben, um Deutsche, die in den DDR-Kerkern saßen, freizukaufen. Es gab dafür sogar eine Behörde mit dem schönen Namen „Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen“, 1969 umbenannt in „Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen“. Prominenteste Minister, **Rainer Barzel** (CDU) und **Herbert Wehner** (SPD). Nach der Wiedervereinigung wurde das Ministerium 1991 aufgelöst. Dieses Ministerium beschäftigte sich im Wesentlichen mit dem Freikauf von Gefangenen.

Natürlich will niemand seine Landsleute in den Kerkern der Unrechtsstaaten verrotten lassen, es muss aber Grenzen geben. Und diese Grenze heißt: Kein Austausch mit Mördern – Never Ever.

Ed Koch